

AUSSEERLAND Kragenjoch (1425 m)

12

Für kleine Entdecker

Die Rundtour zum Kragenjoch (1425 m) bietet alles, was eine Gipfeltour mit Kindern braucht, damit diese nicht schlapp machen: spannende Steige, Unterhaltung am Gipfel in Gestalt einer blumenübersäten Buckelwiese, eine urige Alm.



▲ ↑ ↓ 400 Hm | → 5 km | ⌚ 2½ Std.

Talort: Oberau (936 m)

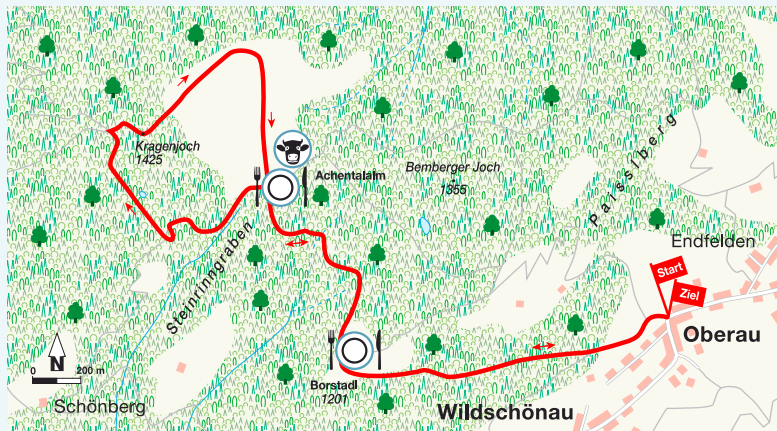
Ausgangspunkt: Jausenstation Borstadt (1173 m), Eggweg 31, A-6311 Oberau (alternativ ab Oberau über den Waldsteig Minzweg zum Borstadt)

Gezeiten: Borstadt – Achentalalm – Abzweig Steinrinne ½ Std., durch die Steinrinne zum Gipfel Kragenjoch 1½ Std., Kragenjoch – Borstadt ½ Std.

Mobil vor Ort: nein

Karten/Führer: AV-Karte 1:50 000, Blatt 34/1 »Kitzbüheler Alpen West«

Hütten: Jausenstation Borstadt (1173 m), Achentalalm (1274 m), beide geöffnet während des Almsommers ▷



KITZBÜHELER ALPEN **Kragenjoch (1425 m)**

Gaumenfreuden: Mittwoch ist Schmalznudeltag auf der Achentalalm, schmecken am besten mit Preiselbeeren oder Apfelmus, dazu deftige Bohnensuppe!

Information: Wildschönau Tourismus, Hauserweg, Oberau 337, A-6311 Wildschönau, Tel. 00 43/53 39/82 55

Schlüsselstelle: Der Steig durch die Steinrinne ist sehr schmal und steil, deswegen geht man ihn besser bergauf. Bei Regen oder mit Schneeresten nicht zu empfehlen.

Wegbeschaffenheit: Nur von Borstadi zur Achentalalm Forstweg (ca. 10%), sonst Wiesenpfade (45%) und Steige (45%).

Einsamkeitsfaktor: Sehr beliebtes Wanderziel im sonst eher stillen Hochtal der Wildschönau

Familienfreundlichkeit: Für Kinder ab 5 Jahren

Schlechtwetter-Alternative: Bergbauern Museum »z'Bach«, Schaubergwerk, Freibad »Bergbad'l« oder Schaukäserei Schönangeralm

Orientierung/Route: Vom Borstadi (1173 m) führt ein Forstweg links leicht bergauf zur Achentalalm, zunächst durch den Wald, danach kurz vor der Alm um einen markanten Hügel mit Baum und Bankerl herum. Nach

der Achentalalm nicht rechts bergauf zum Kragenjoch, sondern dem Pfad hinab über den Bach und einen Holzsteg folgen, über die Wiese hinab bis zum Forstweg. Diesem noch ein Stück bergab folgen bis zum Abzweig Steinrinne. Jetzt wird es ernst: Ab hier ca. 300 Hm steil im Zickzack bergauf durch den Wald. Auf halber Strecke bietet sich ein kurzer Abstecher zur Grotte zum Durchatmen an. Danach weiter zwischen enger stehenden Felswänden bergauf. Auf dem Sattel angekommen rechts zum Gipfel Kragenjoch. Der Steig verlässt den Mischwald und vor uns liegt die Buckelwiese. Ein Wiesenpfad führt hinab zum Gipfelkreuz mit Sonnenliege und weiter bergab über offenes Gelände zurück zur Achentalalm. Der Forstweg bringt uns Borstadi zurück.

Persönliche Empfehlung: Die Runde kann auch in umgekehrter Richtung gemacht werden. Allerdings folgt in diesem Fall nach dem Gipfel- und Buckelwiesenspaß ein beschwerlicher Weg abwärts und danach ein Gegenanstieg. Beides nicht optimal für die Motivation der Kinder.

Ute Watzl

Kinder finden immer sofort etwas zum Spielen oder Kraxeln.



Foto: Ute Watzl